

Crazy, stupid, love

TemaxShika, TenxNeji

Von abgemeldet

Kapitel 3: Erste Probleme

TenTen lief schnell den Korridor entlang und stieß dabei ein paar Schüler auf die Seite, weil sie ihr nicht rechtzeitig aus dem Weg gingen. Selbst Schuld! Was gingen sie ihr auch nicht aus dem Weg?

„Hey, pass doch auf!“, rief ihr jemand hinterher, doch TenTen ging schnellen Schrittes weiter.

Sie hatte jetzt keine Zeit, sich groß zu entschuldigen, denn sie musste so schnell wie möglich in die Sporthalle, in der die AG stattfinden sollte.

Hoffentlich kam sie nicht allzu spät...

Nach ein paar Minuten hatte sie endlich die Turnhalle erreicht und öffnete die Tür. Schnell schlüpfte sie in den Raum und blickte sich um.

In der Mitte der Halle saßen ein paar Mitschüler, die aufschauten, als die Tür aufging und sahen zu ihr herüber.

„Hey, Leute“, begrüßte sie sie beschämt und kam auf sie zu. Ein paar Gesichter waren dabei, die sie kannte, darunter waren es Hinata, ihre kleine Schwester Hanabi, Lee und Sakura. Die anderen hatte sie nur mal kurz gesehen und hatte deren Namen wieder vergessen.

„Oh, TenTen, schön, dass du auch mal gekommen bist! Dann können wir ja anfangen“, meinte der Trainer und nickte der Braunhaarigen zu, die sich zwischen Hinata und Lee niederließ.

„Hallo, Lee“, sagte sie leise und bekam rote Wangen. Sie musterte ihn eingehend. Hach, sah er toll aus in seinem grünen Anzug! (*hust*)

„Hey! Endlich bist du da! Ich stecke momentan voller Energie, wenn ich sie jetzt nicht rauslasse, platze ich noch!“, sagte er und ballte seine Hände zu Fäusten. TenTen kicherte leise vor sich hin und ihre Augen fingen an zu funkeln. Er war einfach ein toller Typ!

Plötzlich hatte sie das Gefühl, jemand würde sie beobachten und sie hob ihren Kopf. Ihre braunen Augen trafen auf fliederfarbene und sie dachte zuerst, dass es Hinatas seien, doch sie saß direkt neben ihr. Sie bemerkte, dass die Augen einem Jungen gehörten, der sie mit einem undefinierbaren Blick musterte, doch als er sah, dass sie den Blick erwiderte, schaute er schnell wieder weg.

Hmm, wer war denn das? Sie kannte ihn nicht, aber irgendwie erinnerte er sie an Hinata. Ob er zur Familie gehörte?

Sie betrachtete ihn lange. Er hatte lange, braune Haare, die er weiter unten zusammengebunden hatte und er strahlte eine starke Aura aus.

Später würde sie mal Hinata fragen, ob sie ihn kannte.

„So, jetzt fangen wir mal mit einer kleinen Vorstellungsrunde an, damit ihr euch besser kennenlernt. Immerhin werdet ihr in Zukunft öfters gegeneinander kämpfen müssen und da wäre es von Vorteil, wenn ihr euch kennen würdet“, schlug der Trainer vor und ein leises Murmeln ging herum.

TenTen hasste es, sich vorzustellen. Reichte es nicht, wenn man nur den Namen nannte?

„Dann fang ich mal an! Also, mein Name ist Hirashi Kuro, bin 35 Jahre alt und wohne seit 20 Jahren hier in Konoha. Ich mache seit mehreren Jahren Karate und habe schon den schwarzen Gürtel bekommen. So, das wäre eigentlich das wichtigste über mich. Fangen wir mit dir an!“, sagte der Trainer und deutete auf ein Mädchen neben sich.

Das Mädchen nickte und stellte sich schnell als Misaki Oroe vor. Danach kam Sakura dran, die vor lauter Aufregung rote Flecken im Gesicht bekam.

TenTens Augen huschten weiter und blieben wieder an den fliederfarbenen Augen des Jungen hängen. Er schaute ja schon wieder zu ihr herüber!

„Mein Name ist Neji Hyuuga und bin 16 Jahre alt. Viel mehr will ich eigentlich nicht von mir sagen“, sagte er plötzlich, schaute aber die ganze Zeit in TenTens Augen.

//Hyuuga?//

Überrascht schaute die Braunhaarige ihre Freundin an, die nervös auf ihre Unterlippe herumkaute und auf ihre Hände blickte. Hier stimmte doch was nicht...

Er schien mit Hinata verwandt zu sein, doch warum hatte sie ihn nie erwähnt?

Nachdem die Vorstellungsrunde vorüber war, erklärte Hirashi noch ein paar wichtige Regeln bezüglich Karate und entließ sie danach.

TenTen wartete noch eine Weile in der Turnhalle, da Lee noch ein „heißblütiges“ Gespräch mit dem Trainer führen wollte. Dieser Hyuuga schien auch etwas zu trödeln, weil er sich ebenfalls noch in der Turnhalle befand und so tat, als müsse er seine Schuhe binden.

Merkwürdiger Typ...

„Hey, da bin ich! Man, das wird richtig cool, ich wollte schon immer mal Karate machen! Wuuaah!“, brüllte Lee und machte einen Ausfallschritt nach vorne.

TenTen kicherte leise und hakte sich bei ihm ein.

Im Augenwinkel sah sie, wie Neji sich aufgerichtet hatte und er sie mit einem merkwürdigen Blick anstarrte. Er wurde ihr von Sekunde zu Sekunde immer unheimlicher...

„Sag mal, Lee... Kennst du eigentlich diesen Neji Hyuuga?“, fragte sie ihn, als sie die Turnhalle verließen und sie sich sicher war, Nejis Blicken entkommen zu sein.

„Neji Hyuuga? Nein, den kenn ich kaum. Er geht eine Klasse über uns, aber er redet kaum mit jemandem. Ich weiß nur, dass er der Cousin von deiner Freundin Hinata ist. Mich wundert es, dass du ihn nicht kennst...“, erklärte Lee.

„Hmm“, machte diese nur und legte ihre Stirn in Falten. Hinata musste ihr einiges erklären. Aber das war jetzt nebensächlich. Neben ihr lief Lee, der tollste Mann im ganzen Universum, da durfte sie sich nicht den Kopf über einen anderen Jungen zerbrechen!

„Hach, Lee! Ich freu mich so auf das Wochenende! Weißt du schon, was wir machen werden?“, wechselte sie schließlich das Thema und strahlte ihren Angebeteten regelrecht an.

„Ja, natürlich!“, rief Lee voller Elan und ballte seine Hände zu Fäusten.

TenTen klatschte begeistert in die Hände und hang an seinen Lippen.

„Oh, sag schon! Was denn?“, quiekte sie und malte sich schon die romantischsten

Schauplätze aus. Zu zweit in einem Restaurant, mit Kerzenschein und romantischer Musik... Ein Spaziergang durch das Dorf, während die Sonne unterging... Hach, ein Traum jedes Mädchens...

„Wir können ja ein paar Mal um Konoha herumrennen und danach kann ich ja meinen Onkel Gai dazu holen, der mit uns weitertrainiert! Du weißt doch: Ohne Fleiß kein Preis!“, schlug er vor und seine Augen fingen vor Begeisterung Feuer.

„Äh...“, machte TenTen, die seine Begeisterung nicht teilen konnte und sie ließ deprimiert ihren Kopf hängen. Das war doch wohl jetzt nicht sein ernst... Sie hatte gedacht, sie hätten ein richtiges Date und er kam mit Sport?!

„S-sorry, Lee, ich muss in mein Zimmer. Man sieht sich morgen! Tschüss!“, verabschiedete sie sich dann schnell von ihm und ging eilig von ihm weg.

Niedergeschlagen blinzelte sie ein paar Tränen weg, die sich in ihre Augen geschlichen hatten und hatte dabei nicht auf ihren Weg geachtet.

Ehe sie reagieren konnte, lief sie in jemand rein und prallte erschrocken zurück. Doch bevor sie Bekanntschaft mit dem Boden machte, spürte sie, wie jemand sie an der Hüfte schnappte und sie daran hinderte, hinzufallen.

„E-Entschuldigung“, nuschelte sie verlegen und hob ihren Kopf. Sie schaute direkt in die fliederfarbene Augen und sie wusste sofort wer es war: Neji!

//Oh nein... Was jetzt?//

„D-du kannst mich jetzt loslassen“, stammelte sie und starrte ihm weiterhin in seine Augen. Aus irgendeinem Grund konnte sie nicht wegschauen. Und dass er ihr in dem Moment so Nahe war, weil er sie immer noch in seinen Armen hielt, machte sie ebenfalls total nervös.

Schweigend trat er einen Schritt zurück und ließ sie los, doch seine Augen ruhten auf ihrem Gesicht.

„Du hast geweint“, stellte er fest.

TenTens Wangen verfärbten sich leicht rötlich. Der Typ spricht mit ihr kein einziges Wort und dann fiel ihm nichts Besseres ein, als sie darauf anzusprechen, dass sie gerade geheult hatte?!

„Na und?! Das geht dich überhaupt nichts an“, zischte sie und stolzierte an ihm vorbei. Sie wollte nur noch von hier weg.

Irgendwie machte er ihr Angst. Verfolgte er sie etwa schon? Vielleicht war er ein Serienkiller und wartete nur darauf, sie in einem unaufmerksamen Moment zu entführen? Das würde auch erklären, warum Hinata ihn nie erwähnt hatte...

Sie musste unbedingt mit ihr reden!

Mit schnellen Schritten ging sie durch die Schule und bewegte sich auf ihr Zimmer zu, das sie mit Temari und Hinata teilte. Vielleicht war ihre Freundin ja schon hier...

In der ganzen Aufregung um den Hyuuga hatte sie Lee komplett vergessen!

Sie stieß die Tür auf und schaute sich im Raum um. Doch außer Temari war niemand hier. Schon fast enttäuscht schloss sie die Tür hinter sich und ging auf den Drehstuhl zu, auf dem sie sich dann niederließ.

„Hey, du bist da? Wie war deine AG?“, wollte Temari wissen, die auf ihrem Bett lag und zu ihrer Freundin herüberschaute.

„Hm? Na ja... Ganz okay“, nuschelte TenTen und drehte sich mit dem Stuhl ein paar Mal im Kreis herum.

Nun war Temaris Neugierde endgültig geweckt und sie setzte sich leicht auf, um ihre Freundin besser sehen zu können.

„Oh, oh... Erzähl“, forderte sie die Brünnette auf und sah etwas besorgt aus.

TenTen hielt den Stuhl an und atmete tief durch die Nase. Für einen Moment drehte

sich alles in ihrem Kopf und sie wartete, bis der Schwindel sich wieder gelegt hatte. „Lee hat nichts Besseres vor, als mit mir am Wochenende zu trainieren, obwohl ich gedacht habe, wir hätten ein Date! Und dann taucht dieser komische Neji Hyuuga auf, der mich anscheinend verfolgt!“, sprudelte es aus ihr heraus und sie fuhr verzweifelt mit den Händen über ihr Gesicht: „Was hab ich verbochen, Temari?!“

Temari hörte ihr schweigend zu. Gut, das mit Lee kam nicht überraschend... Mit so etwas hatte sie schon gerechnet, aber die Sache mit diesem Neji ließ sie nicht los.

„Wie kommst du denn da drauf, dass er dich verfolgt?“, wollte sie wissen.

„Er ist merkwürdig! Er hat mich in der Turnhalle die ganze Zeit angestarrt und vorhin renn ich genau in seine Arme! Der hat mich zu hundert Prozent verfolgt! Temari, vielleicht will er mich umbringen!“

„Hyuuga... Ist er mit Hinata verwandt?“, überlegte Temari und dachte angestrengt nach. Doch ihr fiel nicht ein, dass Hinata ihn mal erwähnt hatte.

„Er ist ein Serienkiller, der es auf wehrlose Mädchen, wie mich, abgesehen hat!“, rief TenTen entsetzt und wurde blass im Gesicht.

„Jetzt beruhig dich mal wieder, TenTen! Vielleicht findet er dich nur hübsch und hat dich deswegen beobachtet...“, sagte die Blonde im ruhigen Ton und streckte sich genüsslich. Sie glaubte nicht, dass hier an der Schule ein Serienkiller herumspazierte...

„W-was? Nein, das glaube ich nicht...“, widersprach die Brünette schnell und winkte ab: „Aber du hast Recht. Ich frage Hinata später Mal. Vielleicht kann sie uns was Genaueres über ihn sagen!“

Temari nickte und ließ das Thema fallen. Vielleicht hatte Hinata einfach nur vergessen, ihn zu erwähnen oder hatte es eben nicht für wichtig empfunden...

„Aber sag mal... Warst du jetzt bei Shikamaru, oder warst du nicht?“, wollte TenTen irgendwann wissen und sah sie neugierig an.

Schlagartig wurde Temaris Gesichtsausdruck wütend und sie ballte ihre Hände zu Fäusten.

„Dieser Typ ist gemein! Er nennt mich immer Vogelscheuche!“, knurrte sie aufgebracht: „Und wie es aussieht, habe ich mich getäuscht. Er sagt, er sei kein Shogi-Weltmeister... Oh man, ich hab mich so lächerlich gemacht!“

TenTen hörte ihr schweigend zu. Schade... Sie hatte wirklich die Hoffnung gehabt, dass Temari endlich einen Typen getroffen hatte, in den sie sich verlieben konnte, aber stattdessen fing sie an, ihn zu hassen...

„Und was willst du jetzt machen?“, wollte sie wissen.

Temari zuckte mit den Schultern. „Was wohl? Ich werde weitertrainieren, bis ich ihn eines Tages treffe und ignoriere ab jetzt diesen egebildeten Nara!“

Skeptisch zog die Brünette ihre Augenbraue in die Höhe. Sie zweifelte daran, dass Shikamaru das was ausmachen würde... Er machte ihr den Eindruck, als wolle er genau das erreichen, damit er Ruhe hatte...

„Hmm, wenn du meinst, dass das was bringt...“, sagte sie schließlich und kassierte dafür einen bösen Blick ein.

„Warum denn nicht?“, wollte sie wissen. TenTen wollte gerade antworten, als die Tür aufging und ein weiteres Mädchen den Raum betrat: Hinata!

Die Blauhaarige kam, wie gerufen!

ich probiers nochmal mit dem Kapi ^^

